

## *Ripidius quadriceps* ABEILLE DE PERRIN, 1872 – Einer der seltensten Käfer Deutschlands erstmals in Bayern nachgewiesen

(Coleoptera, Ripiphoridae)

Lars HENDRICH und Dieter DOCZKAL

### Abstract

*Ripidius quadriceps* ABEILLE DE PERRIN, 1872 (Coleoptera, Ripiphoridae) is recorded for the first time from Bavaria and for the third time from Germany. A single male specimen was collected with a Malaiase trap near Jochenstein, north of the river Danube. According to several authors it is one of the rarest beetles in Europe. In Germany the species was formerly known from only two specimens collected in Thuringia in 1867 and 1992 in the Saarland. The beetle and the habitat are illustrated.

### Einleitung

Die Ripiphoridae oder Fächerkäfer sind eine artenarme Familie mit weltweit 450 Arten (BATELKA 2007), von denen drei auch aus Deutschland sicher nachgewiesen sind (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Wie schon HORION (1956, 1957) schrieb, handelt es sich bei *Ripidius quadriceps* ABEILLE DE PERRIN, 1872, (**Abb. 1**) um einen der „seltensten Käfer“ Europas. Aus Deutschland ist die Art historisch nur aus Thüringen bekannt, wo sie 1867 in einem Exemplar gesammelt wurde. Die Reste des beschädigten Belegexemplars befinden sich im Deutschen Entomologischen Institut in Müncheberg (HORION 1957). Ein weiterer bisher noch unpublizierter Nachweis gelang am 19.6.1992 im Saarland, am Saarufer bei Völklingen, leg. MOOSBACHER. Dabei handelte es sich um ein Weibchen aus einer Lichtfalle zur Erfassung von Chironomiden, welches vermutlich mit Waldschaben in die Fangflüssigkeit gelangte (MOOSBACHER 1995 in lit. an F. KÖHLER). Damit waren bis heute lediglich zwei Exemplare dieser Art aus Deutschland gemeldet.

In Europa ist *R. quadriceps* weiterhin aus Schweden, Finnland, Russland, Polen, der Tschechischen Republik, Österreich, Frankreich, der Schweiz (HERGER 1987, 1991, BARBALAT 2012), Italien, Spanien, Portugal, Marokko, Algerien (LOPEZ-COLON 1998, RATTI 1999) sowie der Türkei und Armenien (BATELKA 2007) bekannt. In der Steiermark in Österreich gelang 1984 der erste Freilandfund des flugunfähigen Weibchens (ADLBAUER 2000). Erst vor zwei Jahren wurde die Art erstmalig nach einem Tier, welches mit Hilfe einer Lichtfanganlage in einem Eichenwald gefangen wurde, aus Ungarn gemeldet (SZALOKI et al. 2012).

Die Biologie dieser anfangs als Ektoparasit und später endoparasitisch an Waldschaben der Gattung *Ectobius* lebenden Art ist bereits ausführlich von BESUCHET (1956) in seiner bemerkenswerten Studie über diesen Käfer beschrieben worden. Nach seinen Untersuchungen leben die Imagines nur wenige Tage. Diese Kurzlebigkeit in Verbindung mit der sehr speziellen parasitischen Lebensweise dürfte mit ein Grund für die relative Seltenheit der Art sein.



**Abb. 1:** Das Exemplar des *Ripidius quadriceps* ABEILLE DE PERRIN, 1872 vom Jochenstein (Foto: K. NEVEN, ZSM).

### Sammelmethode

Im Rahmen der an der ZSM angesiedelten Projekte „Barcoding Fauna Bavarica“ und „German Barcode of Life“ wurden im Süden der Bundesrepublik seit 2011 über 100 Malaise-Fallen in faunistisch besonders interessanten Gebieten aufgestellt. Die Fangbehälter wurden alle 14 Tage, häufig von ehrenamtlichen Helfern, ausgetauscht. Bei den anschließenden Sortierarbeiten, die schwerpunktartig auf die Dipteren ausgerichtet sind, wurde vom Zweitautor unter unzähligen Coleopteren ein einzelnes Männchen des *Ripidius quadriceps* entdeckt.

### Ergebnisse

**Fundort:** 1 männliches Exemplar: „Germany, Bayern, Passau, Jochenstein, Donauleiten, 48.52100°N 13.71068°E 350m, Malaise trap 13.-29.5.2011, leg. S. Zoder ss.jos24.01“ (ZSM).

**Habitat:** Die Malaisefalle stand auf einem nach Süden geneigten Hangrücken der Donauleiten bei Jochenstein (östlich von Passau) in ca. 350 m über NN. Die Vegetation wird von einem sehr lichten (Traubeneichen-)Buchenbestand mit teils anbrüchigen Bäumen geprägt, mit einzelnen Wacholderbüschen am Hangfuß. Stellenweise steht Perlgras an, es gibt einige offene Bodenstellen und eine heideartige Bodenvegetation mit *Calluna vulgaris*. Östlich des Hangrückens schließt sich eine Bachschlucht mit Schluchtwald an, westlich steile Felsbereiche und Blockhalden, teils offen oder nur locker mit Hainbuchen und Traubeneichen bestanden, teils geschlossener Bestand mit Buchen, Hainbuchen und Traubeneichen (**Abb. 2 & 3**).



**Abb. 2 & 3:** Fallenstandort: Hangrücken der Donauleiten bei Jochenstein (östlich von Passau) (Fotos: S. ZODER).

Bei dem gefangenen Exemplar erfolgt im Molekularlabor der Zoologischen Staatssammlung in München zusätzlich eine DNA-Extraktion und die anschließende Sequenzierung eines Abschnitts des mitochondrialen cytochrome c oxidase I Gens (*cox1*). Bei der dann vorliegenden Sequenz wird es sich um die ersten Molekulardaten der Gattung *Ripidius* überhaupt handeln. Neben dem bei Wespen parasitierenden *Metoecus paradoxus* LINNAEUS, 1761, der bei Genbank mit drei Sequenzen aus Finnland geführt ist, handelt es sich erst um die zweite Art aus der Familie der Ripiphoridae von der molekulare Daten aus Europa vorliegen werden. Um an weitere Exemplare dieses Käfers zu gelangen, würde es sich anbieten, in der Umgebung des Fallenstandortes gezielt nach Waldschaben der Gattung *Ectobius* zu fahnden und diese zur Zucht einzutragen, wie dies auch von BESUCHET und HORION beschrieben wird.

### Danksagung

Für die ehrenamtliche und mühevollte Betreuung der Fallen bei Passau sind die Autoren Herrn S. ZODER (Untergriesbach) zu großem Dank verpflichtet. Herrn Frank KÖHLER sei für die Übermittlung der Funddaten aus dem Saarland herzlich gedankt. Frau Katja NEVEN (ZSM) fertigte das Foto der Imago an.

Die DNA Laborarbeit ist Teil des vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst geförderten Projektes Barcoding Fauna Bavarica (BFB) an der Zoologischen Staatssammlung München.

### Literatur

- ADELBAUER, K. 2000: Ein Nachweis von *Ripidius quadriceps* ABEILLE DE PERRIN, 1872 aus der Steiermark (Coleoptera, Ripiphoridae). – *Johannea Zoologie* **2**, 33-35.
- BARBALAT, S. 2012: Capture de *Ripidius quadriceps* (Coleoptera Ripiphoridae) dans le canton de Neuchâtel. – *Entomo Helvetica* **5**, 161.
- BATELKA, J. 2007: Coleoptera: Ripiphoridae. *Icones Insectorum Europae Centralis*. – *Folia Heyrovskyana, Series B7*, 1-7.
- BESUCHET, C. 1956: Biologie, morphologie et systématique des *Rhipidius* (Col. Rhipiphoridae). – *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **29** (2), 73–144.
- HERGER, P. 1987: Ein weiterer Fund von *Rhipidius quadriceps* AB. im Tessin (Col., Rhipiphoridae). – *Entomologische Berichte Luzern* **17**, 39.
- HERGER, P. 1991: Zur Verbreitung von *Rhipidius quadriceps* AB. im Tessin (Coleoptera, Rhipiphoridae). – *Entomologische Berichte Luzern* **26**, 133–134.
- HORION, A. 1956: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, V. – *Entomologische Arbeiten des Museums Frey*. – Tutzing b. München.
- HORION A. 1957: Referat über eine Monographie der Gattung *Rhipidius* THUNBG. – *Entomologische Blätter* **52** (3) 811–814.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER, (Hrsg.) 1998: Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* (Dresden) Beiheft **4**, 1–185.
- LOPEZ-COLON, J. I. 1998: Los Rhipiphoridae GEMMINGER & HAROLD, 1870 de la Fauna de la Peninsula Iberica e Islas Baleares (Coleoptera). – *Lambillionea* **98** (4), 642–650.
- RATTI, E. 1999: Nota su *Macrosiagon tricuspdatum* ed altri Ripiforidi della Costa Nordadriatica Italiana (Insecta Coleoptera Rhipiphoridae). – *Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Venezia* **49**, 9–13.
- SZALOKI, D., HORVARTH, B. & O. MERKL 2012: First record of *Ripidius quadriceps*, and data of other wedge shaped beetles in Hungary (Coleoptera: Ripiphoridae). – *Folia Entomologica Hungarica* **73**, 35-43.

### Anschriften der Verfasser

Dr. Lars HENDRICH  
Sektion Insecta varia  
Zoologische Staatssammlung  
Münchhausenstraße 21  
81247 München  
E-Mail: hendrich@zsm.mwn.de

Dieter DOCZKAL  
Sektion Diptera  
Zoologische Staatssammlung  
Münchhausenstraße 21  
81247 München  
E-Mail: doczkal@zsm.mwn.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [064](#)

Autor(en)/Author(s): Hendrich Lars, Doczkal Dieter

Artikel/Article: [Ripidius quadriceps ABEILLE DE PERRIN, 1872 - Einer der seltensten Käfer Deutschlands erstmals in Bayern nachgewiesen \(Coleoptera, Ripiphoridae\) 53-55](#)